



Medienmitteilung des SP Regionalverbands Thun

Solidarität mit den Geflüchteten aus der Ukraine

Der SP Regionalverband Thun ist entsetzt und tief betroffen über den Krieg in der Ukraine. Solange die kriegerischen Handlungen im Gang sind, werden Millionen von Menschen in die Flucht getrieben. Der SP Regionalverband Thun solidarisiert sich mit den geflüchteten Menschen aus der Ukraine und sammelt an ihren Veranstaltungen Geld, das grosszügig aufgerundet und für Geflüchtete aus der Ukraine in der Region Thun zur Verfügung gestellt wird.

Krieg ist nie eine Lösung für Konflikte. Diese Haltung hat sich seit dem 2. Weltkrieg weltweit durchgesetzt. Kriege lösen unermessliches Leid und Elend aus, zerstören Infrastrukturen auf Jahrzehnte hinaus und lassen nur Verlierer:innen zurück. Dass der Präsident Russlands trotz dieser Erkenntnisse auf die Karte Krieg setzt, statt auf Verhandlungen, erzeugt ein Gefühl der Ohnmacht.

Diesem Gefühl der Ohnmacht tritt die SP mit Solidarität mit den geflüchteten Menschen aus der Ukraine gegenüber. Sie appelliert an die Gemeinden im Raum Thun, sich gemeinsam mit dem Kanton und dem Verein Asyl Berner Oberland auf die bevorstehende hohe Anzahl vor dem Krieg geflüchteter Menschen aus der Ukraine vorzubereiten.

Der SP Regionalverband Thun ist tief beeindruckt von der Welle der Solidarität, die durch unser Land schwappt. Seit dem letzten Freitag steht bei den Wahlveranstaltungen des SP Regionalverbands eine Spendenkasse für Geflüchtete aus der Ukraine bereit. Die gesammelten Spenden werden vom SP Regionalverband Thun grosszügig aufgerundet und in der Region Thun für Direkthilfe eingesetzt.

Thun, 14. März 2022

Weitere Auskünfte:

- Yvonne Christen Townsend, Co-Präsidentin SP Regionalverband Thun, 079 714 87 40
- Franz Schori, Co-Präsident SP Regionalverband Thun, 079 544 32 26